

Aura-Soma

Das Wunder der Farbheilung
und die Geschichte eines Lebens



Deborah Infall

Vicky Wall

Aura-Soma

Das Wunder der Farbheilung
und die Geschichte eines
Lebens

Ergänzte und kommentierte Neuausgabe



Edition Sternenprinz
im Hans-Nietsch-Verlag

Aura-Soma, das Regenbogen- und das Lorbeerlogo sind eingetragene
Warenzeichen von Aura-Soma Products Limited UK.

Früherer Titel der Originalausgabe:
THE MIRACLE OF COLOUR HEALING
Erschienen bei The Aquarian Press

Diese deutschsprachige erweiterte Neuauflage basiert auf der englischen
Neuausgabe von 2005, die unter dem Titel
Aura-Soma – Self-Discovery through Colour
bei Healing Arts Press, Rochester, Vermont (USA)
erschienen ist.

© 1991 by Vicky Wall
© 2005 by Mike Booth

Deutsche Ausgabe:
© 2006 by Hans-Nietsch-Verlag

Aus dem Englischen von Hans-Jürgen Maurer unter der Mitwirkung von
Frank Huber
Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Constanze Sträter unter Verwendung des Aura-Soma-
Tropfens von Aeona und eines Portraitfotos von Vicky Wall
von Gunhild Hesting-Kirchheiner/Dänemark
Innengestaltung und Typografie: Hans-Jürgen Maurer
Lektorat: Ruth Klingemann und Martina Klose
Korrektur: Udo Bender und Sylvia Schaible

Fotos: 1 Gunhild Hesting-Kirchheiner; 2 bis 14 und 21 Aura-Soma Ltd., U.K.;
15 bis 20 Camelot GmbH

Abbildung der Aura-Soma-Produktfotos mit freundlicher
Genehmigung der Camelot GmbH, Heiligenhaus

Erste Auflage der überarbeiteten erweiterten Fassung 2006

ISBN: 978-3-934647-11-4

EDITION STERNENPRINZ im Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7 • D-79312 Emmendingen •

www.nietsch.de • info@nietsch.de

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	12
Aura-Soma in der praktischen Anwendung	14
Vorwort	15
Einleitung	18

Teil 1: Devorah

1. Geheimnisse	25
O mein geliebter Vater	27
Das Dritte Auge öffnet sich	34
Heilung	36
Die Flucht der Aura	39
Wer bist du?	40
<i>Unerwartete Einblicke</i>	41
<i>Ein goldener Glorienschein</i>	44
2. Lehrjahre	46
Eine willkommene Inspiration	48
Der ätherische Schock	51
Der Meister geht	53
3. Heiler	58
Sechs Shilling und sechs Pence	60
Die Großzügigkeit der Erde	64
4. Ein Stups vom Göttlichen	67
Zeit zum Stehen und Staunen	67
Der Stups dauert an	70
Der junge Herold	74
Mein Weg nach Damaskus	77
5. Die Farben entstehen	79
Gold Hill	79
Die Regenbogen-Cremes	81
Balance wird geboren	84
6. Der Subud-Weltkongress	88
Trübe Flaschen in Windsor	89
Blau: Die erste Bestätigung	92
Kleine Wunder	94

7. Operation »Senkrechtstart«	98
Gott als mein Bankier	99
Glaubensprobe	100
Synchronizität	102
8. So weit der Regenbogen reicht	106
Überall im Land	106
... und im Ausland	112

Teil 2: Fenster zur Seele

9. Alter Wein in neuen Flaschen	121
Alter Wein	121
Neue Flaschen	124
Farben träumen	127
10. Chakrafarben	129
Bündnisse	130
<i>Das Wurzel-Chakra</i>	131
<i>Das Sakral-Chakra</i>	134
<i>Das Solarplexus-Chakra</i>	135
<i>Das Herz-Chakra</i>	137
<i>Das Hals-Chakra</i>	140
<i>Das Stirn- und das Kronen-Chakra</i>	142
Die beiden Enden des Spektrums	146
Die Chakren ins Gleichgewicht bringen	149
Ein Wort an die Skeptiker	151
11. Feinheiten von Aura-Soma-Balance	152
12. Fenster zum Selbst	180
Aura und Soma	180
Die Farben der Seele	182
13. Das Kind des Neuen Zeitalters	186
14. Das Pflanzenreich	199
Rot	200
Rosa	201
Orange und Gold	202

Grün	204
Blau und Violett	205
Magenta	206

15. Das Reich der Tiere	208
Gesunder »Pferdeverstand«	211
Die Liebe der Tiere	212

Teil 3: Dev Aura

16. Kleinere Wunder	221
Inspirationen	221
Heilende Energien fließen	224
<i>Was wir mit uns tragen</i>	226
<i>Bewusste Loslösung</i>	229
<i>Gebet</i>	231
<i>Die Botin</i>	232
<i>Zwischen den Welten</i>	234

17. Durch den Schleier	235
Erdenkind	235
Der Schatten der Vergangenheit	237
Auf Wiedersehen, meine Freundin	237
Wir begegnen uns wieder	239
Die Vision	240
Prophezeiung	242

18. Dev Aura	244
---------------------------	------------

Epilog	249
Nachwort von Iris Rebilas	252

Anhang

Chronologie	263
Die Aura-Soma-Equilibrium-Öle	265
Ergänzendes Material	275

Dieses Buch ist *meinem geliebten Vater* gewidmet,
mit dem alles möglich war;
Ann Whithear, Gelehrte und Freundin,
ohne deren Sensibilität und Verständnis dieses Buch nicht hätte
geschrieben werden können,
und den vielen anderen, die im Hintergrund arbeiteten und mir so
die Zeit zum Schreiben verschafften;
nicht zuletzt auch meiner sehr lieben Freundin *Laura Fraser*,
die meine Träume teilte und mich unterstützte,
wann immer ich zweifelte.

Vorwort des Herausgebers

Das Buch, das Sie in Händen halten, basiert auf der Autobiografie von Vicky Wall, die sie 1990 verfasste und »The Mirror and the Miracle«* nannte. Verlegt wurde sie schließlich unter dem Titel *The Miracle of Colour Healing: Aura-Soma Therapy as the Mirror of the Soul***. Für die vorliegende Neuauflage verwendeten die Herausgeber Vickys Originalmanuskript. Die in ihm enthaltenen Informationen wurden, um sie so verständlich wie möglich zu machen, aktualisiert und erläutert. Der Kern dieses Buches ist jedoch nach wie vor von Vickys ganz eigener Art gekennzeichnet, die Dinge darzustellen. Wir sind der Ansicht, dass keiner ihre Geschichte besser erzählen kann als sie selbst. Allerdings wurde die Reihenfolge einiger Textpassagen umgestellt, um den Inhalt verständlicher zu machen. Es wurden einführende Texte und Fußnoten hinzugefügt, um fehlende Informationen zu ergänzen.

Wichtig ist auch zu bedenken, dass sich das Aura-Soma-Farbsystem seit Vickys Heimgang weiterentwickelt hat (siehe »Epilog«). Vicky Wall betonte immer, welche Heilkraft die Aura-Soma-Produkte bei physischen Gebrechen haben. Dies wird in ihrem Buch ganz deutlich. Jedoch betrachten Aura-Soma-Praktizierende diese Methode heutzutage in erster Linie als einen Weg, um das Bewusstsein zu verändern und die eigene Wahrnehmungskraft zu stärken. Dass sich dabei Heilungen einstellen können, wird selbstverständlich anerkannt. Behauptungen über den therapeutischen Wert von Aura-Soma sollten allerdings als Äußerungen der Autorin betrachtet werden.

* Deutsch: »Der Spiegel und das Wunder«

** Titel der deutschen Ausgabe: *Aura-Soma – Das Wunder der Farbheilung und die Geschichte eines Lebens*, Frankfurt 1992

Vicky nannte ihre Aura-Soma-Öle »Balance«. Dieser Name wurde in ihrem Text beibehalten, obwohl er später aus markenrechtlichen Gründen in »Equilibrium« umgeändert werden musste. Der Einfachheit halber wird auch in allen Einleitungstexten und Fußnoten dieses Buches (d.h. in den Texten, die nicht von Vicky selbst stammen), immer von »Balance« gesprochen.

Aura-Soma in der praktischen Anwendung

Aura-Soma ist eine nicht eingreifende Therapie für die Seele.* Die Produkte von Aura-Soma sind in erster Linie Hilfsmittel für die persönliche Entwicklung – Hilfsmittel, die das Wachsen an Wahrnehmung und an Bewusstsein fördern. Sie sind nicht dazu gedacht, Krankheiten zu diagnostizieren oder gar zu behandeln. Aura-Soma behauptet nicht, diese Produkte hätten einen therapeutischen Wert.

Jeder, der gesundheitliche Probleme hat, sollte sich daher unbedingt an einen Experten wenden.

* So wurde Aura-Soma von Dr. Caroline M. Shreeves in *The Alternative Dictionary of Symptoms and Cures* (Rider, London 1986) bezeichnet.

Vorwort

Es macht mir Freude, dieses Buch einer neuen Generation von Lesern zur Verfügung zu stellen. Dass ich Vicky gekannt und geliebt habe, bereicherte mein Leben in ungeahntem Maße. Ich hoffe, dass Ihr Herz – genau wie meins – berührt und erhoben wird, wenn Sie ihre Gegenwart beim Lesen der folgenden Seiten fühlen. Ich hatte das Glück, Vicky in ihren letzten sieben Lebensjahren begleiten zu dürfen. Damit meine ich nicht, dass ich bloß ein flüchtiger Bekannter war: An sieben Tagen in der Woche war ich von früh bis spät ihr ständiger Begleiter.

Als wir uns kennenlernten, hatte Vicky einen Blindenausweis und ihr Herzmuskel arbeitete nur noch vierzig Prozent. Außerdem litt sie unter Altersdiabetes. Viel augenscheinlicher als diese körperlichen Leiden waren allerdings ihre Energie und ihr unglaubliches Verlangen, anderen Menschen Gutes zu bringen. Nur selten habe ich jemanden getroffen, der einen solchen Willen hatte, seinen Mitmenschen zu helfen. Während der folgenden sieben Jahre ersetzte ich Vickys Augen und Hände und meine Hauptaufgabe lag darin (wie sie es ausdrückte), sie dabei zu unterstützen, dem Baby, das sie zur Welt gebracht hatte, das Laufen zu lehren. Dieses Baby heißt Aura-Soma. Ich glaube, dass es ein unglaubliches Geschenk des Geistes an die Menschheit ist.

Vicky verstand Aura-Soma als Gottes Schaufenster – ein Fenster zur Seele – und sie betrachtete es durch ihr eigenes Fenster der Heilung. Sie und ihre Partnerin und engste Freundin Margaret Cockbain*, die eine Vorkämpferin der Cranio-Osteopathie war, hatten

* Sprich: Kobäin (Anm. d. Übers.)

sich ihr Leben lang mit Heilung beschäftigt. Als sie mit der unvorhergesehenen Ankunft der ersten zweifarbigen Balance-Flaschen konfrontiert waren, fragten sich Vicky und Margaret natürlich: »Wofür sind sie gut?«, und genauso natürlich antworteten sie: »Um die Menschheit zu heilen!«

In einem Sinn war ihre ursprüngliche Einsicht korrekt. Ursprünglich wurde Aura-Soma nämlich als Geschenk für die physische Heilung betrachtet. Heutzutage wird aber betont, dass Aura-Soma die Wahrnehmung stärkt und das Bewusstsein verändert. Nun, mehr als zwanzig Jahre später, sehen wir ganz klar, dass das Aura-Soma-System in der Tat ein Geschenk der Heilung ist – es heilt, indem es unser Erwachen fördert. Wir leben in einer Übergangsphase zwischen zwei Zeitaltern; wir leben in einer Zeit, in der man nur noch Knöpfe drücken muss; einer Zeit, in der Unmittelbarkeit erwartet wird. Wir haben nur selten die Möglichkeit, uns in die Stille zurückzuziehen, um dadurch im Bewusstsein zu wachsen, und so wurde uns ein Mittel zur Verfügung gestellt, das unser Erwachen beschleunigt.

Aura-Soma ist ein Werkzeug, das in unsere Zeit passt. Es wurde von einer bemerkenswerten Frau entwickelt, die blind, aber seit ihrer Kindheit hellsehtig war. Sie konnte die Energien von belebten und unbelebten Dingen klarer sehen, als die meisten von uns Dinge sehen, die sie direkt vor sich haben.

Wie Sie sehen werden, hat Vicky mich zu ihrem Nachfolger gemacht. Ihr war sofort klar, dass wir zusammenarbeiten würden. Ich persönlich fühlte allerdings anfangs sehr viel Widerstand, denn ich wollte lieber als Töpfer in Kontemplation in den Wäldern leben. Trotzdem bot ich an, ihr zu helfen – getrieben von einem Teil in mir, mit dem ich nicht sehr vertraut war, der aber meine Bestimmung kannte. Zugegeben, die Beziehung, die ich zu Vicky hatte, war nicht einfach, doch sie war folgerichtig.

Es wird gesagt: Liebe bringt all das hervor, was nicht so ist wie sie, zum Zweck der Heilung. Meine Zeit mit Vicky lehrte mich, was dieser Satz bedeutet. Schließlich ließ Vickys Vision eine Saite in mir erklingen und ihr Ton schwingt noch immer in mir, während sich das

Vorwort

Wunder von Aura-Soma durch mich offenbart. Seit Vickys Heimgang sind nun vierzehn Jahre vergangen und immer noch ist es mein innigster Wunsch, meine Vision, Aura-Soma ins Leben zu bringen, zu verwirklichen. Trotz all meiner Beschränkungen strebe ich an, Vickys Kind zu nähren. Dieses Kind, das mir anvertraut wurde, findet nun allmählich Anerkennung. Und dass ich ein Vorwort für dieses Buch schreibe, ist Teil des Prozesses. Zu wissen, dass Vickys Lebensgeschichte weiter verfügbar ist, erfüllt mich mit tiefer Freude: Ihr Geist und das, was sie schuf, leben weiter.

* * *

Herzlichen Dank an Carole McKnight für ihren unschätzbaren Beitrag zur Veröffentlichung dieses Buches. Ihre Arbeit ermöglichte uns, zu Vickys Originalmanuskript zurückzukehren und den Leserinnen und Lesern einen schlüssigeren Text darzubieten. Außerdem danke ich Jon Graham für seine Offenheit und sein Verständnis sowie dem Verlag *Inner Traditions*, der diese Ausgabe ermöglichte. Es war sehr schade, dass dieses Buch von Vicky Wall und andere Werke über Aura-Soma in den letzten Jahren nur in deutscher und japanischer Sprache verfügbar waren, jedoch nicht in Vickys Muttersprache – also in Englisch.

Durch diese Ausgabe wird ihre Botschaft wieder vielen Menschen zugänglich. Und dies mit Dankbarkeit.

Mike Booth,
Dev Aura, Tetford, 2005

Einleitung

*Ich verteilte meine Träume unter euren Füßen:
Seid behutsam, denn ihr betretet meine Träume.*
William Butler Yeats*¹

Seid behutsam, meine Freunde, denn ihr betretet das Gewebe meines Lebens; Kette und Schuss; das Muster, gewebt seit Anbeginn der Zeit; die Wiederkehr; die vorbestimmten Unvermeidlichkeiten; den Fortschritt in Richtung der wahren Bestimmung: Spontane physische Erblindung – mein »Weg nach Damaskus«** – brachte die blendende Offenbarung hervor: die Aura-Soma-Balance-Flaschen, die das Leben von so vielen verändern und heilen sollten, die Wahrheit, die sich durch den Spiegel zeigte, der Wunder ermöglichte.

Als siebtes Kind eines siebten Kindes wurde ich in London geboren. Mein Vater gehörte zu den Chassidim, einer tief religiösen Sekte, die sich mit den mystischen Aspekten der Bibel befasst. Er war ein Meister der Kabbala und des Sohar. Dieser Hintergrund gab ihm das Wissen um die Heilkraft von Pflanzen und natürliche Heilmethoden. Und er gab es an mich weiter. Das Glück, das ich mit meinem Vater teilte, wurde durch die Lieblosigkeit meiner unversöhnlichen Stiefmutter verdunkelt. Dies hatte zur Folge, dass ich mein Heim schon mit sechzehn Jahren verließ.

In meiner Kindheit und Jugend ängstigten mich wiederholt mystische Erlebnisse wie Spontanheilungen, Hellsichtigkeit und dass ich die Aura sehen konnte. Diese Phänomene kamen ungewollt und ohne dass ich sie verstand über mich. Und das blieb auch so in all den Jahren bis zum Krieg.†

* Siehe Endnoten, Seite 259ff.

** Vicky liebte diese Redewendung und bezieht sich mit ihr auf Apostelgeschichte 9,8, wo Saulus auf dem Weg nach Damaskus erblindete. Anm. d. Übers.

Meine Erfahrungen während des Krieges, in dem ich Verwundung und Tod sah, zeigten mir klar, wie ich das, was ich durch innere Schau wahrnahm, zu verstehen hatte. Ich bekam einen »geistigen« Überblick. Doch folgenreich war die Begegnung mit Edward Horsley, einem älteren Apotheker in West Drayton, Middlesex, die mich auf meinen vorbestimmten Pfad bringen sollte. Edward Horsley praktizierte noch die alte Kunst der Arzneimittellkunde. In seiner Apotheke hingen Bündel getrockneter Kräuter und Pillen wurden noch von Hand hergestellt. Hier, wohl aufgehoben im Labyrinth des Lernens, konnte ich die Lehren meines Vaters wiederentdecken und anwenden. Während dieser Zeit zeigten sich viele kleine alchemistische Wunder. Einmal zum Beispiel führten der Mangel an Grundstoffen sowie ein Fehler, den ich machte, durch Inspiration zu einer völlig neuen Rezeptur, die sich als ein bemerkenswertes Heilmittel herausstellte.

Nach dem Krieg und Horsleys Tod beschloss ich, eine Ausbildung zur Fußpflegerin zu machen. So konnte ich meine Hände in den Dienst der Heilung stellen. Meine erste Praxis hatte ich in den Räumen der Apotheke. Dann beförderte mich ein »göttlicher Stups« nach Great Missenden in Buckinghamshire. Während meiner Jahre dort hatte ich drei Nahtodeserfahrungen und wurde meiner Ansicht nach nur gerettet, um der Menschheit zu dienen.

Eine andere Katastrophe war der plötzliche Verlust meiner Sehkraft, der für mich den Rückzug aus einer nun florierenden Praxis bedeutete und mich in den vorzeitigen Ruhestand versetzte.

Doch mein »Weg nach Damaskus« brachte mir eine strahlende Offenbarung: die Geburt der Aura-Soma-Balance-Öle, die sich als Spiegel der Seele erwiesen und die das Leben so vieler Menschen verändern und heilen sollten. Mit Aura-Soma entfaltete sich eine einzigartige Facette der Farbtherapie, die viele Lebensenergien ein-

† Tatsächlich verfügte Vicky ihr ganzes Leben lang über diese drei Gaben – einmal mehr, einmal weniger, ganz wie es die Umstände erforderten. Ihre Fähigkeit, die Aura zu sehen, verstärkte sich enorm, als der Diabetes ihre Sehkraft trübte.

schließt und auf allen Ebenen – auf der körperlichen, der mentalen und der geistigen – heilt und die sich sich außerdem gut mit anderen Therapien ergänzen lässt.*

Bald schon wurde offensichtlich, dass wir ein Zentrum brauchten, in dem Therapeuten und Laien gleichermaßen als Lehrer ausgebildet werden können, um hinaus in die Welt zu gehen.

Wie durch ein Wunder wurde »Dev Aura« in Lincolnshire zu unserem Zentrum. Interessierte aus aller Welt kommen nun zu uns, um Pioniere dieser Therapie des Neuen Zeitalters zu werden.

Ich finde es bemerkenswert, dass Noah das erste Versprechen für ein Neues Zeitalter zu einem Zeitpunkt bekam, als die Erde in der Gefahr schwebte, von menschlicher Dummheit zerstört zu werden. Heute zittern viele Menschen vor Angst, wer wohl auf den »Knopf drücken« wird und wann. Dennoch gibt es mit dem Erscheinen von Christus die Verheißung eines neuen Lebens. Er sprach immer wieder von einem zweiten Kommen und einem Neuen Zeitalter. Viele erwarten dieses Neue Zeitalter, ich aber glaube, dass es schon da ist.

Das Wesentliche bei dem Versprechen, das Noah gegeben wurde, war, dass Gott niemals wieder die Zerstörung der Erde erlauben wird. Und dieses Versprechen wurde zum ersten Mal durch das volle Spektrum der Farben in Form eines Regenbogens dargestellt.

*Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll ein Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.*

1. Mose 9,13

Bedeutungsvoll war außerdem die Anwesenheit der Taube, die Botin des Friedens und eines neuen Lebens. In den Menschen erwachte etwas und jene, die sich aktiv für den Erhalt der Erde und für die Heilung der Mitmenschen einsetzen, werden magnetisch aus den vier Himmelsrichtungen zusammengerufen – wie es vorausgesagt wurde.

* Siehe die Einführung zu Teil 2, Seite 120

Heiler sind sie alle, die sich versammeln, und sie kommen aus allen drei Reichen – aus den Schlupfwinkeln der Wälder und der Wildnis, von verschiedenen Ebenen, von verschiedenen Stufen. Alle versammeln sich – ein mächtiges Heer, das Frieden bringt und nicht Krieg. Dies ist die Verkündung des Neuen Äons und alle, die gerufen werden, müssen hervortreten.*

Ist es nicht von Bedeutung, dass das Symbol des Regenbogens überall erscheint? Auf Kleidung, Spielsachen und Briefpapier – überall wird er verwendet, überall erscheint der Regenbogen. Ein Bewusstsein für Farben ist entstanden, das das Versprechen eines Neuen Äons mit dem ersten Versprechen an Noah verbindet. Wie aufregend! Was ist das für ein Zeitalter, in dem wir leben dürfen! Die Menschen gehen auf die Farben zu und finden ihre Beziehung zu ihnen. Denn Farben sind das Werkzeug, durch das das Göttliche die Menschen erreicht.

Und dazu dient auch Aura-Soma. Es ist das Streben nach Heilung, Verständnis und dem Wissen, dass in uns selbst und in den Elementen eine große Bewegung liegt: ein Kreis um einen Kreis, ein größeres Spektrum, das uns alle anzieht – wie einst –, ein Wirbel an Farben.

Oft erzählen mir Menschen, dass sie jetzt sehen, wie die Farben erscheinen. Und jedes Mal, wenn ich das höre, singt meine Seele.

Das Neue Äon ist hier!

An jedem Tag offenbart Aura-Soma einen neuen Aspekt. Es ist ein stetig wachsendes Werk an Schönheit. Diese Einleitung nimmt nur die ersten Maschen auf.

* Vicky glaubte, dass das Devareich verzweifelt darauf warte, dass die Menschen mit ihm kommunizierten und ihm Führung gäben. Von größter Bedeutung sei auch, dass die Menschen Führung aus dem Engelreich erhalten. Solange die Menschheit dafür nicht offen sei, solange wir nicht bereit seien zuzuhören, könne sich der Göttliche Plan nicht auf die Art entfalten, wie er gedacht sei, jedenfalls nicht mit dieser Leichtigkeit und Gnade. Dass es eine Bewegung in Richtung eines neuen Bewusstseins in Bezug auf die Erde gibt, wird deutlich durch das Auftreten aller »grünen Themen«: Greenpeace und die Grünen Parteien sind politische Motivation in Bezug auf das Erwachen der Erde als neuer Impuls, der aus dem Inneren aller Menschen aller Kontinente kommt.

Teil 1



Devorah

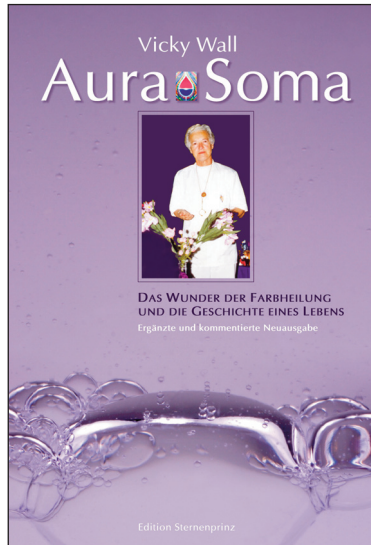
Als Vicky Wall 1983 die erste Balance-Flasche schuf, war sie 66 Jahre alt und glaubte, dass ihr ganzes Leben nichts weniger als die Vorbereitung für das Erscheinen von Aura-Soma gewesen sei. Ihr Leben war keineswegs einfach gewesen. Das lag nicht nur am frühen Tod ihrer Mutter und an den darauf folgenden Misshandlungen durch ihre Stiefmutter, sondern auch am Verlust ihres geliebten Vaters (dessen chassidischer Glaube ihm den Kontakt zu seiner Tochter verbot, sobald diese durch Heirat in die nicht-jüdische Welt eingetreten war); an den Nahtodeserfahrungen im Erwachsenenalter, die sie früh in den Ruhestand versetzten, sowie am Verlust der Sehkraft.

Doch Vicky besaß auch seltene Gaben: die Fähigkeit, die Aura zu sehen, Heilkraft und Hellsichtigkeit – Dinge, die sie in ihrer Jugend nur zögernd anzunehmen lernte. Und sie wurde von großen und edlen Seelen geliebt, die ihre Vision teilten und ihr Verlangen unterstützten, sich selbst ganz den Heilkünsten zu verschreiben: Da gab es ihren Vater, der von der Kabbala durchdrungen war; den Apotheker Edward Horsley, bei dem sie in die Lehre ging; ihre Kollegin und Gefährtin Margaret Cockbain sowie Phyllis Avery, Laura Fraser – und Claudia und Mike Booth. Sie alle arbeiteten unermüdlich am Erfolg von Aura-Soma. Vickys Glaubenssystem, das sehr optimistisch war und vom Wiedererscheinen der alten Weisheit ausging, war getragen von einem Vertrauen in einen Göttlichen Plan, der darauf wartet, sich entfalten zu können, sobald wir bereit sind, auf die Führung aus dem Engelreich zu hören.

Es ist hilfreich zu wissen, dass Vicky, die gegen Ende ihres Lebens einen Blindenausweis hatte, doch ein gewisses peripheres Sehvermögen erhalten geblieben war. Sie konnte außerdem graue und weiße Schatten erkennen. Während ihr physisches Sehvermögen nachließ – was zuerst von ihrem Diabetes verursacht wurde, dann aber auch die Folge einer Hirnblutung war –, verstärkte sich ihre Auraschau und es war ihr möglich, die Farben der Balance-Flaschen sehr klar zu sehen.

Vicky wurde auf den Namen Doris Berne getauft. Nach ihrer Hochzeit hieß sie Doris Wall. Wenn sie von ihrer Kindheit sprach, nannte sie sich »Devoralla«. Wenn hier von »Devorah« gesprochen wird, bezieht sich das auf ihre osteuropäische Herkunft, die ihr Weltbild und ihr Leben so sehr prägte.

In Teil 1 dieses Buches geht es nun um die hellen und dunklen Phasen von Vickys Leben und darum, wie unerklärlich und unerbittlich diese zusammenpassen und sie auf die Geburt ihrer »lebendigen Juwelen« vorbereiten. Wir sehen auch ihre Hoffnung auf das Neue Äon.



Vicky Wall Aura Soma

**Das Wunder der Farbheilung. Der zeitlose Klassiker zu Aura-Soma:
die Autobiografie der Begründerin Vicky Wall!**

Dies ist die Autobiographie von Vicky Wall, der Begründerin von Aura-Soma. In ihr legt sie Zeugnis ab über ihr in völliger Dienstbereitschaft gelebtes Leben.

Im Alter von 66 Jahren und kurz vor ihrem wohlverdienten Ruhestand erblindete Vicky Wall. Nachdem sie die tiefste Verzweiflung über diesen Schicksalsschlag überwunden hatte, stellte die ehemalige Apothekerin nach mehreren Visionen 1984 die ersten Balance-Flaschen her. Sie sollten zur erstaunlichen Krönung von Vicky Walls Leben werden.

Vicky Walls Autobiographie ist humorvoll, berührend und spannend zugleich und durch ihren authentischen und tiefen Stil ein ganz besonderes Leseerlebnis.

288 Seiten, geb. mit Schutzumschlag • ISBN: 978-3-934647-11-4